



StWZ Energie

Geschäftsbericht 2025
Wesentliches

Richtungsweisende Projekte und neue gesetzliche Anforderungen prägten 2025

Ein herausforderndes Jahr, geprägt von Gesetzesanpassungen und richtungsweisenden Projekten, liegt hinter uns. Die Einführung eines neuen ERP-Systems, die Ausgliederung der Fernwärmesparte sowie die Prüfung des Zusammenschlusses mit den Städtischen Betrieben Olten (sbo) beanspruchten umfangreiche personelle und finanzielle Ressourcen. Dass wir 2025 dennoch mit einem erfreulich guten Ergebnis abschliessen konnten, verdanken wir den zusätzlichen Anstrengungen unserer Mitarbeitenden zur Verbesserung des finanziellen Ergebnisses sowie dem Vertrauen unserer Kunden.

Der konsolidierte Umsatz reduzierte sich um 10.3 Prozent auf CHF 75.4 Millionen und lag damit CHF 8.7 Millionen tiefer als im Vorjahr. Hauptgründe dafür sind tiefere Gas- und Strompreise sowie gesunkene Absatzmengen bei Strom und Gas. Trotz tieferem Umsatz und den zusätzlichen Belastungen konnte der Unternehmensgewinn von CHF 3.2 Millionen durch gezieltes Kosten- und Ertragsmanagement beinahe verdoppelt werden.

Die 3'008 Heizgradtage (Vorjahr: 2'772) wirkten sich mit einem 12 Prozent höheren Absatz positiv auf das Fernwärmegeschäft aus und schwächten den generell sinkenden

Erdgasabsatz ab. Der Stromabsatz im Bereich Energie sank gegenüber dem Vorjahr um 0.8 Prozent und bei der Netznutzung um 7.6 Prozent. Beim Gas reduzierten sich der Energieabsatz trotz niedriger Temperaturen um 0.6 Prozent, die Gasnetznutzung ging um 1.5 Prozent zurück. Der Wasserverbrauch blieb unverändert.

Die angespannte geopolitische Lage wird 2026 die Energie- und Finanzmärkte merklich beeinflussen. Zudem nimmt die Rückspeisung von Solarstrom weiter zu, was erfreulicherweise den Anteil erneuerbarer Energien erhöht, aber zugleich neue Anforderungen an die Energiebeschaffung und das Stromnetz stellt. Wir setzen alles daran, um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein. Dazu gehört auch die Prüfung des Zusammenschlusses mit den sbo.



Hans-Ruedi Hottiger
VR-Präsident



Paul Marbach
Geschäftsführer

Weitere Details zum Geschäftsbericht finden Sie unter: stwz.ch/gb.

Zusammenschluss Olten und Zofingen

StWZ und sbo prüfen im Projekt «Frohburg» ihren Zusammenschluss. Ziel ist ein stärkeres regionales Unternehmen, das auch künftige Anforderungen sicher meistert.

Die Städtischen Betriebe Olten (sbo) und StWZ haben 2025 die Prüfung eines Zusammenschlusses gestartet. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit langfristig zu sichern und die regionale Versorgung weiter zu stärken. Geplant ist die konsequente Nutzung von Synergie- und Skaleneffekten, um so die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu steigern und die Marktposition zu stärken. Die dienstleistungsorientierte Kundennähe sowie die regionale Wertschöpfung, inklusive Sicherung von Arbeitsplätzen, bleiben dabei wichtige Ziele des Zusammenschlusses. Die Arbeiten in der Detailkonzeptphase werden durch paritätisch zusammengesetzte Ausschüsse der beiden Städte begleitet. Eine definitive Entscheidung ist Ende 2026 vorgesehen.

Fernwärme für die Region

Mit der Gründung der Fernwärme Unteres Wiggertal AG (FUWI) bauen Primeo Energie und StWZ die klimafreundliche Wärmeversorgung in der Region weiter aus.

Am 19. September 2025 haben Primeo Energie und StWZ die Aktiengesellschaft FUWI mit Sitz in Zofingen gegründet. StWZ hält 40 Prozent der Aktien und Primeo 60 Prozent. Die neue Gesellschaft verfolgt das Ziel, die regionale Wärmeversorgung schrittweise zu dekarbonisieren und eine zukunftsorientierte, preislich attraktive Lösung für Kundinnen und Kunden zu schaffen. Grundlage dafür bildet die Nutzung zusätzlicher Abwärme aus der Kehrrechtverbrennungsanlage in Oftringen. Gleichzeitig werden die bestehenden Wärmeverbünde von StWZ und Primeo integriert und weiterentwickelt. So entsteht ein starkes regionales Wärmenetz, welches Versorgungssicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit vereint. Dadurch können bis zu 10'000 Haushalte mit Wärme versorgt und rund 30'000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Herausgepickt



01



02



03



04



05

01 — Wir danken unseren vier jubilierenden Mitarbeitenden für ihren langjährigen sowie geschätzten Einsatz bei StWZ: Marianne Ammon (30 Jahre), Thomas Haller (15 Jahre), Pia Schüpfer (15 Jahre) und Donata di Leo (15 Jahre). **02** — Noah Kamber (Netzelektriker EFZ) und Wayne Abt (Kaufmann EFZ) haben ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation. **03** — Wir begrüßten im August 2025 zwei neue Lernende: Saskia Wälti (Netzelektrikerin EFZ) und Sven Härdi (Elektroinstallateur EFZ). **04** — StWZ lancierte 2025 unter dem Projektnamen «Polaris» die Vorarbeiten zur Einführung eines neuen ERP-Systems. Dazu erarbeiteten Mitarbeitende aus allen Ressorts in zahlreichen Workshops die Grundlagen und Spezifikationen für die neuen Systeme von Abacus und innosolvency. Die Einführung des neuen ERP-Systems startete im Januar 2026. **05** — StWZ organisierte im Jahr 2025 verschiedene interne und externe Events. Highlights waren der zahlreich besuchte Lichterweg für die Bevölkerung und das Musikfestival New Orleans Meets in Zofingen mit der Präsenz der Marke Quickline. In bester Erinnerung bleibt auch der Geschäftsausflug zum Sportzentrum in Magglingen. Die Mitarbeitenden erhielten in einer Führung Einblick in das Ausbildungs- und Trainingszentrum für den Schweizer Sport.



14'390

LED-Lampen erhellen den Lichterweg und machten den Aufstieg auf den Heitere zum Erlebnis.

75

Prozent unserer Kundinnen und Kunden setzen auf nachhaltiges Heizen mit Biogas.



1'000

Grad heiss wird es im Ofen der Energiezentralen bei der Verbrennung von Holzschnitzeln.



8'319'948

Kilowattstunden Strom fließen im Schnitt jeden Monat durch unser Netz – das entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 1'900 Haushalten.

583

Haushalte und Betriebe profitieren per Ende 2025 vom ultraschnellen Glasfasernetz in Zofingen.



2'539

Kunden nutzen eBill und setzen somit auf den digitalen Rechnungsversand.

Unsere Highlights

2'596 Meter Stromleitungen im Versorgungsgebiet erneuert — 70 Prozent der Strassenbeleuchtung auf LED umgestellt — 1'266 Projekte wie PV-Anlagen und Elektroinstallationen im Ressort Gebäudetechnik ausgeführt — 84 Prozent aller Stromkunden haben ein Smart Meter installiert — 4'973 Nutzungseinheiten sind mit Glasfaser erschlossen — 950 Millionen Liter Trinkwasser an Kunden geliefert — 27 Gasheizungen ersetzt — 1'238 Gäste an unseren öffentlichen Infoveranstaltungen empfangen — 27 Wärmepumpen installiert

«Zusätzlich zum Tagesgeschäft prägten wichtige Projekte wie die Ausgliederung der Fernwärme, ein neues ERP-System und der Zusammenschluss das Jahr 2025.»

Paul Marbach



www.stwz.ch

StWZ Energie AG

Mühlegasse 7

4800 Zofingen

062 745 32 32

info@stwz.ch

Partner von swisspower